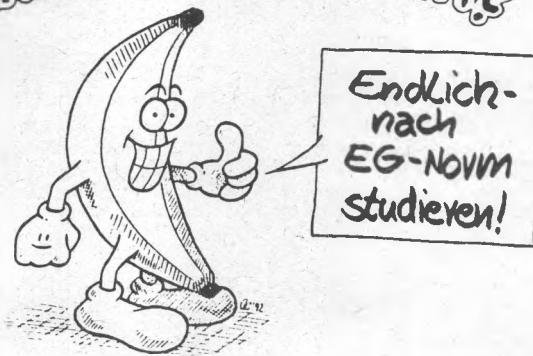


Hochschulreform...

Das geht Euch alle an,

BANANEN-STUDIUM?



denn Ihr seid
die
zukünftigen
Studenten!!!

Ziel der Studienstrukturreform ist die Verkürzung Eures Studiums.
Folgende Maßnahmen planen die Kultusminister konkret:

- Verbesserung der Lehre durch didaktische Ausbildung der Dozenten;
- Entrümpelung der Studienpläne;
- Bessere Beratung vor und während des Studiums;
- Ausbau der Fachhochschulen - aber bitte nicht, wie vorgesehen, auf Kosten der Universitäten!

Geplant ist aber auch:

- Zweiteilung des heutigen Studiums
 - in einen kurzen berufsqualifizierenden Teil und
 - in ein zulassungsbeschränktes wissenschaftsorientiertes Zusatzstudium für besonders schnelle Studenten;
- willkürliche Festsetzung einer Regelstudienzeit; bei Überschreitung Studiengebühr und Sanktionen und schließlich Zwangsexmatrikulation;
- Fächerwechsel und Zweitstudium sollen eingeschränkt werden.
- (Kostendeckende) Studiengebühren für Weiterbildungsstudiengänge und Zweitstudium
- Politiker (Warum nicht Studenten und Professoren?) sollen Rahmeneckdaten festlegen, um so die Studiengänge an allen Universitäten zu vereinheitlichen.

Die Bildungsvielfalt wird durch diese Maßnahmen eingeschränkt, obwohl doch das wichtigste Kapital Deutschlands die Intelligenz und Bildung seiner Bürger ist.

Lange Studienzeiten sind die Folge von Mißständen an der Universität:
Überfrachtung der Studienpläne, unrealistische Prüfungsanforderungen, zu wenig Lehrpersonal, zu wenig Geld gerade für die Grundausrüstung (z.B. zu wenig Praktikumsplätze).

Diese Ursachen muß eine Hochschulreform angehen. Zentralisierung und überflüssige Reglementierungen helfen hier nicht.

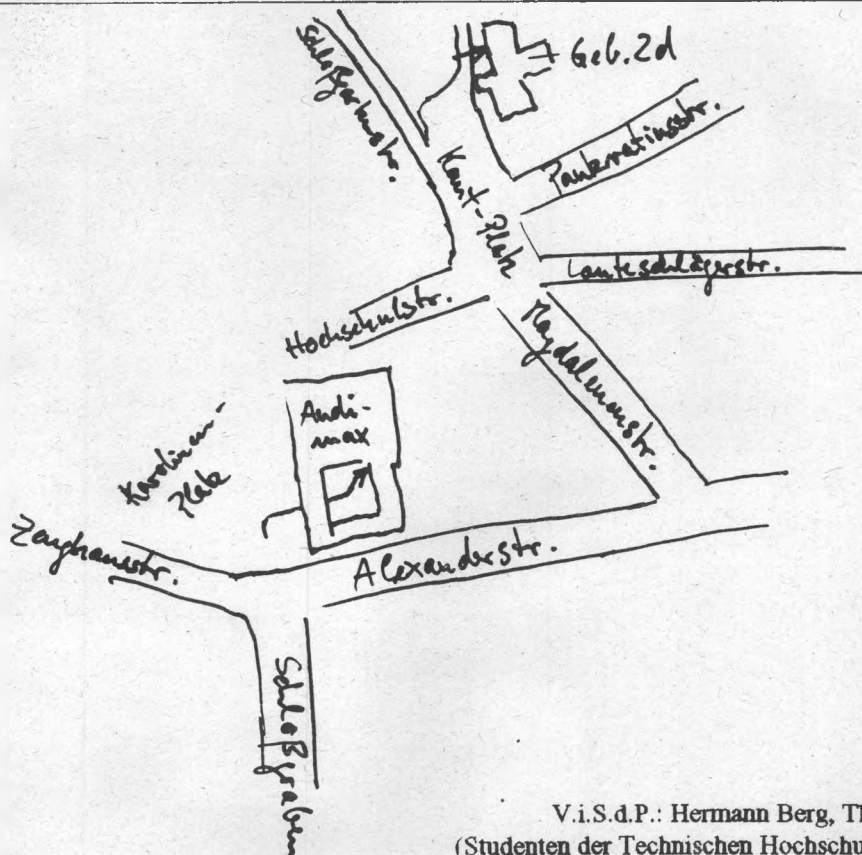
Wir wehren uns gegen diese Reform und brauchen Eure Unterstützung!

Ausführliche Informationen bekommt Ihr in der Mathe-Fachschaft,
Schloßgartenstr. 7 (Gebäude 2d, Raum 219).

Am 10. Februar 1993 um 13.30 Uhr findet im Audimax der Technischen Hochschule Darmstadt eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema statt.

Auf dem Podium:

| | |
|--------------------|--|
| Evelis Meyer | (hessische Wissenschaftsministerin), |
| Prof. Helmut Böhme | (Präsident der THD), |
| Dr. Lange | (Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz), |
| Ruth Wagner | (Hochschulpolitische Sprecherin der FDP in Hessen) |



V.i.S.d.P.: Hermann Berg, Thorsten Prante
(Studenten der Technischen Hochschule Darmstadt)